

Course an der Wiener Börse vom 27. Oktober 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Werb', 'Ware', and various categories like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfandbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Montag, den 29. Oktober 1883.

(4719-1) Erkenntnis. Nr. 9755. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das I. L. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der I. L. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 241 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Oktober 1883 auf der dritten Seite enthaltenen Correspondenzen mit der Aufschrift: „Od Filipov, 16. oktobra“, beginnend mit „Grom in strola!“ und endend mit „gosp. urodnik! Mucholj II.“ und auf derselben Seite enthaltenen Notiz mit der Aufschrift in der Rubrik „Domace stvari. — Tempora mutantur et nos mutamur in illis.“, beginnend mit „Ni ga menda“ und endend mit „deželnega zborna obsirneje“, begründen den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 302 St. G. und Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der I. L. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 241 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes

vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach am 23. Oktober 1883. (4720-1) Erkenntnis. Nr. 9823. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das I. L. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der I. L. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 167 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. Oktober 1883 auf der zweiten Seite enthaltenen Correspondenzen mit der Aufschrift: „Iz Trsta, 17. oktobra (Trst in historično pravico)“, beginnend mit „Tržaški doželni zbor“ und endend mit „padecom no pokopljio“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der I. L. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 167 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 22sten Oktober 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember

1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 26. Oktober 1883. (4699-1) Studentenfistungen. Nr. 12934. Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 ist beim Stadtmagistrate der 1., 2., 3. und 5te Platz der Barthelmä Salloder'schen Studentenfistung jährlicher je 50 fl. in Erledigung gekommen. Zum Genusse dieser Stistung sind in Krain geborene, arme, gut gefittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen. Die diesfälligen mit dem Tauffcheine, dann dem Dürftigkeits- und Zmpfungszeugnisse und den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche sind bis 30. November d. J. im Wege der I. L. Gymnasialdirection dem Bürgermeister von Laibach, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach, den 16. Oktober 1883. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4661-3) Concursausfchreibung. Nr. 2385. Im Statut der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkshauptmannsstelle mit den Bezügen der VII., eventuell auch eine Regierungssecretärstelle mit den Bezügen der VIII., sowie eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangclasse zur Besetzung. Bewerber um diese Stellen haben ihre vor-schriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntniss beider Landes-sprachen in Wort und Schrift belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 15. November 1883 hieramts einzubringen. Laibach am 23. Oktober 1883. Vom I. L. Landespräsidium für Krain. (4649-3) Diurnistenstelle. Nr. 21. Ein vierterter Grundbuchdiurnist findet gegen ein Tagelohn von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. bei dem gefertigten Bezirksgerichte sofortige Aufnahme. Gesuche sind zu richten binnen acht Tagen an das gefertigte Bezirksgericht. K. L. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Oktober 1883.

Edict.

Nr. 12798.

Vom I. L. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 19. Juli 1882, Z. 8935, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafelanlagen eingetragenen landtästlichen Piegenschaften, als:

Table with columns: Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Catastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtästliche Bezeichnung (Band, Fol.), Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Catastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtästliche Bezeichnung (Band, Fol.).

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bisherige Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende M a i 1884 bei dem I. L. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafelanlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtästlicher Eintragungen erlangen. — Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letztern für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 17. Oktober 1883.

Edict.

(4653-3)

Nr. 12653.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Table with columns: Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtäfliche Bezeichnung (Band, Folio), Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtäfliche Bezeichnung (Band, Folio).

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Dezember 1883

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeln mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erworbenen Rechtes eine Veränderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1884

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.
Graz am 17. Oktober 1883.

Anzeigebblatt.

(4624-3)

Nr. 3579.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach gegen Anton Sternisa von Staragora peto. 85 fl.

am 6. November 1883 zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1883.

(4580-3)

Nr. 7871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Rosem von Arto die executive Versteigerung der dem Johann Hraštvočan von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Haselbach Dom.-Nr. 20 und Urb.-Nr. 57, fol. 141 ad Gut Großlaschitz vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den

5. Dezember 1883 und die dritte auf den

9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. September 1883.

(4484-3)

Nr. 10 973.

Erinnerung

an Matthäus Sterjanc von Smelčice unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Matthäus Sterjanc von Smelčice unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Pouše von Oberforst die Klage auf Ersetzung der Bergrealität Berg-Nr. 219 ad Herrschaft Sittich eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 6. November 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Kostina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden wird, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Oktober 1883.

(4585-3)

Nr. 8107.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bizjak von Arch die executive Versteigerung der dem Mathias Bizjak von Arch gehörigen, gerichtlich auf 1592 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Arch sub Einl.-Nr. 74, 1264 und 73 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

12. Dezember 1883 und die dritte auf den

19. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll

und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. September 1883.

(4583-3)

Nr. 8388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach (durch Dr. Suppan-tschitsch) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 24 ad Katastralgemeinde Großpublog, geschätzt auf 8215 fl., Berg-Nr. 531 ad Gurkfeld, geschätzt auf 680 fl., Berg-Nr. 531, tomo IV ad Tschetschergilt, geschätzt auf 5200 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

15. Dezember 1883 und die dritte auf den

16. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. September 1883.

(4668-1) Nr. 6162. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Raps von Altenmarkt Nr. 36 unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 21. September 1883, Z. 6162, des Josef Stonic von Döblitz Nr. 18 (durch Herrn Anton Kupljen in Tschernembl) wegen 85 fl. ö. W. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

21. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1883.

(4664-1) Nr. 4124. **Dritte exec. Feilbietung.**

Zu der mit Bescheid vom 16. Juli 1883, Z. 4122, auf den 18. Oktober 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Gorup in Rada Nr. 1 gehörigen Realität ad Senofetsch fol. 90 ist kein Kauflustiger erschienen.

Es wird daher zu der dritten, auf den 20. November 1883 angeordneten exec. Versteigerung mit dem frühern Anhangе geschritten. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Oktober 1883.

(4686-1) Nr. 5062. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tribuce sub Einlage Nr. 40 vorkommende, auf Johann Majerle aus Tribuce Nr. 40 vergewährte, gerichtl. auf 736 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Karl Wagner aus Gurkfeld, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19. Oktober 1882, Z. 6143, pr. 100 fl. ö. W. s. A., am 30. November 1883 und am 11. Jänner 1884

um oder über dem Schätzungswert und am 29. Februar 1884 auch unter demselben in der Gerichtslanzei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1883.

(4705-1) Nr. 8149. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kunstel von Bründl die exec. Versteigerung der dem Franz Zagoricnik von Apnenik gehörigen, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1253 ad Herrschaft Gurkfeld und Berg-Nr. 106 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 23. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. September 1883.

(4701-1) Nr. 11126. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Wolf von Dobruslavas & Conforten

(durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Martin Josef von Hereindorf gehörigen, gerichtl. auf 1236 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nummer 29, Urb.-Nr. 32 ad Altenburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. November, die zweite auf den 8. Jänner

und die dritte auf den 7. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1883.

(4665-1) Nr. 5530. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bozic von Gradise Nr. 57 die executive Versteigerung der dem Marcus Petric von Wippach Nr. 31 gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 78 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1883, die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den 22. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtslanzei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Oktober 1883.

(4651-2) Nr. 6051. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukobc von Kleinschwitz Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Johann Zgonc von Laze Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 3870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osolnik sub Einlage Nr. 70 und 71 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den

24. Dezember 1883 und die dritte auf den

24. Jänner 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großblaschitz, am 17. Oktober 1883.

(4660-1) Nr. 8253. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Frau Francisca Arto von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 20. März 1883, Z. 2430, auf den 30. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der mj. Emilie Perenik von Planina gehörigen, gerichtl. auf 4995 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 6/1, 25, 160 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 34 ad St. Margareth, wozu unter anderem auch zwei große Magazine in Planina gehören, wegen schuldigen 106 fl. 44 kr. auf den

13. November 1883, vormittags 10 Uhr, loco der Realitäten parcellenweise mit dem frühern Anhangе übertragen. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten September 1883.

(4704-1) Nr. 7677. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. S. Schall von Lichtenwald die executive Versteigerung der der Maria Piric von Heiligengeist gehörigen, gerichtl. auf 707 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 69, Rectif.-Nr. 44 ad Gut Neustein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

15. Dezember 1883 und die dritte auf den

19. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. April 1883.

(4703-1) Nr. 10980. **Erinnerung**

an Josef Zeleznik, Barbara Rezmann, Mathäus Repes und Jerni Brulc unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den Josef Zeleznik, Barbara Rezmann, Mathäus Repes und Jerni Brulc unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ogoreuc von Rudolfswert (durch Dr. Sedl) die Klage auf Anerkennung und Ersetzung auf die Realitäten in Sadeze sub Post-Nr. 421, Berg-Nr. 537, Post-Nr. 423, Berg-Nr. 539 und 540, Post-Nr. 424, Berg-Nr. 543 und 540 1/2, und Post-Nr. 431, Berg-Nr. 545, sämtlich ad Rupertschhof, eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 6. November 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden

wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Oktober 1883.

(4702-1) Nr. 10923. **Erinnerung**

an Margareth Bertacnik von Görtschberg, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Margareth Bertacnik, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bertacnik von Jihovoselo Nr. 7 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes rückfichtlich der Realität Berg-Nr. 46 der Herrschaft Hopfenbach eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 27. November 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, l. l. Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswert am 11. Oktober 1883.

(4648-1) Nr. 7153. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Maria, Anna, Agnes, Katharina, Aloisia und Martin Koprivnikar und Maria Trelec geb. Koprivnikar.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Maria, Anna, Agnes, Katharina, Aloisia und Martin Koprivnikar und Maria Trelec geb. Koprivnikar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Martin Trelec von Ustje die Klage de praes. 1. September 1883, Z. 6570, wegen Erlöschenerklärung einiger Sackposten eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

13. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Raunicher von St. Martin als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten Oktober 1883.

# Antirrhemon

bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr.

**Apotheke Piccoli,**  
Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4500) 24-3

# Commis.

Für eine gemischte Warenhandlung in einer Stadt Unterkraains wird ein Commis, der der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, guter Detailverkäufer und vom streng soliden Benehmen ist, sogleich aufgenommen.

Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (4724) 3-1

## Um nur 1 Gulden,

Inbegriffen Porto- und Expeditiionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruckbild oder ein einbündiges Werk als Gratisprämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugesandt. Probenummern gratis und franco. Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-17

# Grabkränze aus Metall,

sehr dauerhaft, in grösster Auswahl verschiedener naturgetreuer Blumen bei

## Josef Stadler,

Spengler, [4710] 4-2  
Schustergasse Nr. 4 (neuer Markt).

# Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billigstes Transportmittel, über 60 000 Meter in Betrieb und Ausführung. Maschinenfabrik von

## Th. Obach,

Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. —  
Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung in Wien. (4053) 20-19

# Fave di morte

bei

## Rudolf Kirbisch,

Conditor (4712) 4-2  
Congressplatz.

Im Verlage von

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach  
ist soeben erschienen:



## Slovenska

# Pratika

za prestopno leto 1884.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4207) 11

Von der k. Regierung

Königs von

privilegierter



Sr. Majestät des

Schweden

Dr. Fr. Lengiels

# Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Miteffer und alle anderen Uneinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Trnkóczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei B. Henn, Wien. (3260) 12-7

(4663-1)

Nr. 5432.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei unter gleichzeitiger Einhandlung zweier Rubriken des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 3. September 1883, Z. 4913, in der Realexcutionssache der Kirche St. Francisci von Lozice und St. Trinitatis von St. Veit (durch Herrn Vicar Johann Tomajic in St. Veit) gegen Josef Kopačin in Sterle Nr. 31 pcto. 320 fl. 91 kr. den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Kopačin in Dobrava und der unbekannt wo befindlichen Aloisia Kopačin in Sterle, resp. deren Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache zum Curator ad actum Herr Karl Dolenc in Wippach bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. September 1883.

(4470-3)

Nr. 2940.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 9. August 1883, Z. 4940, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden minderjährigen Dr. Chrobot'schen Kindern Maria verehel. Schimandel, Eugen und Amalie, letztere zwei zuletzt in Laibach, erstere in Wien, resp. deren unbekanntem gesetzlichen Vertreteru, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23. September 1883.

(4530-2)

Nr. 5023.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Joanut von Lozice auf Grund des § 6, 7 und 8 der Licitationsbedingungen wegen Nichterfüllung derselben die Relicitation der früher dem Johann Kopačin gehörig gewesenen, laut Feilbietungsprotokolles de praes. 17. März 1883, Z. 1794, von Josef Bertove in Podraga Nr. 67 um den Meistbot von 434 fl. erstandenen und auf 670 fl. geschätzten Realität ad Rusdorf tom. II, pag. 65, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

13. November 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, dass bei dieser Feilbietung jene Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten September 1883.

(4627-2)

Nr. 8599.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht Rudolfswert als Gerichtshof erster Instanz mit Beschluss vom 25ten September 1883, Z. 1025, die über Josef Tramposch von Gottschee ob gerichtlich erhobenen Wahnsinnes verhängte Curatel wieder aufzuheben befunden habe.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 7. Oktober 1883.

(4533-2)

Nr. 1082.

## Erinnerung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Jure Tejat von Oberloiswitz Nr. 15 hiemit erinnert:

Es sei demselben zur Wahrung seiner Rechte ein curator absentis in der Person des Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Josef Hofma in Rudolfswert bestellt und diesem der über die Wechselklage de praes. 4. Oktober 1883, Z. 1082, erlassene Zahlungsauftrag zugestellt worden.

Dessen wird derselbe zu dem Ende erinnert, damit er dem bestellten Curator seine Behelfe mittheile oder dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft mache.

Rudolfswert am 6. Oktober 1883.

(4464-3)

Nr. 3825.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 25. Juni 1883, Z. 3825, bekannt gemacht, dass am

9. November 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der Realität Grundbucheinlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablaniz geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Oktober 1883.

(4298-3)

Nr. 9217.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, dass die Relicitation in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supancic) gegen Herrn Johann Kapelle in Möttling als Erstehender der dem Marko Juzna von Dobrova gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 57 ad D. R. D. Commenda Möttling vorkommenden, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten und laut Licitationsprotokolles vom 28. Juni 1878, Z. 5212, executive veräußerten Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den 21. Dezember 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität auch unter dem Schätzwerte und auf Gefahr und Kosten des Erstehers feilgeboten und hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. August 1883.

# Damen-Toiletten

werden nach den neuesten Journalen billigst angefertigt: [4629] 3-3

Vodnikgasse Nr. 4, I. Stock.

(4573-3)

Nr. 5309.

## Erinnerung

an Anton Benčina, Hausierer in Mährisch-Osttau, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, sowie dem Johann Mediz von Sienfeld.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Benčina, Hausierer in Mährisch-Osttau, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, sowie dem Johann Mediz von Sienfeld hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden Tabularbescheide vom 2. Juli 1883 und 4. Juni 1883, Z. 5310 und 4278, dann dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee hiemit zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Juli 1883.

(4375-3)

Nr. 7989.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kl-pac von Bezgovica die executive Relicitation der dem Michael Gasparic von Bezgovica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 417 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tomo XXIV, fol. 3379 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Dezember 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Relicitation auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1883.

(4413-3)

Nr. 17539.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 8. April 1883 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorbenen Mathias Jankovic, Weisner in Dobrova Nr. 22.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass am 8. April 1883 Mathias Jankovic, 45 Jahre alt, Weisner in Dobrova Nr. 22, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten angefügten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Franz Bok, k. k. Notar in Laibach, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erberklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1883.